

INHALT

<i>Bálint Balla und Anton Sterbling: Vorwort</i>	7
I. Grundlagentheoretische, interdisziplinäre und methodologische Fragen	9
<i>Bálint Balla: Handlungstheoretische Soziologie aus geschichtlicher Perspektive; zu einem Verstehen des Sowjetsystems</i>	11
<i>Karlheinz Messelken: Strukturähnlichkeiten zwischen Archaik und Moderne. Evolutionstheorie gegen der Strich gebürstet</i>	41
<i>Anton Sterbling: Zum Verhältnis von Soziologie und Geschichte in der Osteuropaforschung</i>	81
<i>Britta Böhme: Methodologische Überlegungen zur vergleichenden Osteuropaforschung. Zur Nationwerdung der Ukraine</i>	101
<i>Roswitha Breckner: "Ich bin geboren so in diese Jahre ..." - Anmerkungen zur Frage: Wozu brauchen Biographen Geschichte ?</i>	121

II. Zur Soziologie und Geschichte der Region	149
<i>Alla Tschernych</i> : Eine andere Macht - ein anderes Wissen. Das Schicksal der Soziologie in Sowjetrußland in den 20er Jahren	151
<i>Jaroslav Stritecky</i> : Die tschechische Soziologie der Nachkriegszeit. Wendepunkte und Wiederekehren 1949 - 1966 - 1989	169
<i>Vera Sparschuh</i> : Soziologiegeschichte aus der Akteurperspektive - ostdeutsche Soziologinnen und Soziologen im Interview	191
<i>Ingrid Oswald</i> : Zum sozialen Gedächtnis. Der sowjetische politische Witz	205
<i>Máté Szabó</i> : Vom Regimewechsel zum Regierungswechsel. Politischer Protest in Ungarn	223
<i>Stephan Beetz</i> : Soziologisches Portrait einer ökumenischen Basisgruppe im Kontext der Veränderungen in Osteuropa	253
Zu den Autoren	259